

Berggesetz, nicht mehr tatenlos zuschauen“ stellt Dr. Gerhard Heilingbrunner, Präsident des Umweldachverbandes ÖGNU, fest. Alle derartigen Projekte (Schotter- und Steinabbau etc.) müssen zukünftig der örtlichen Raumplanung verpflichtend unterliegen. „Nur dies gewährt den Gemeinden ein Mitspracherecht, wie der Fall Fuschl beweist“, so Dr. Heilingbrunner.

Dazu wurde im Auftrag von Umweltministerium, Bundeskanzleramt und acht Bundesländern eine interdisziplinäre Studie erstellt. Aus dem Ergebnis dieser Studie, dem „Harmonisierungsmodell“ geht verfassungsrechtlich die Bedenklichkeit des Berggesetzes hervor. Die zwölf mitwirkenden Wissenschaftler zeigen klare Wege einer vernünftigen Regelung zur sozial- und umweltverträglichen Massenrohstoff-Gewinnung auf. Es ist zu befürchten, daß diese 1200 Seiten-Studie in den Schubladen des zuständigen Wirtschaftsministeriums verstaubt und zur Gegensteuerung eine den Schotterbaronen passende Gegenstudie aus Steuermitteln finanziert erstellt werden wird.

- HA -



© Enercon

# Windkraft für Österreich

## Neue Studie

**Für eine erfolgreiche Markteinführung der Windenergie müssen gleichermaßen wirtschaftliche wie soziale Komponenten berücksichtigt werden. Das ist das wichtigste Ergebnis einer Studie der Umweltberatung. Diese Erkenntnis sollte bei der Ausgestaltung des Tarif- bzw. Förderungssystems und der sonstigen Rahmenbedingungen zur Anwendung gelangen. Zur Förderung und Erhaltung der sozialen Akzeptanz sollten unterstützende Maßnahmen vorrangig Projekten zugute kommen, welche Kleinanleger aus den Regionen ansprechen.**

### Warum Windenergienutzung?

Klimaschutzpolitik ist die globale Herausforderung für die nächsten Jahrzehnte. Dem Einsatz regional verfügbarer erneuerbarer Energieträger kommt bei der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen große Bedeutung zu. Windenergie hat zwar

den Nachteil nicht kontinuierlich zur Verfügung zu stehen, hat jedoch eine Reihe anderer Vorteile.

### Vorteile der Windenergie:

- Sie fällt vorrangig in den wasserkraftschwachen Wintermonaten an.

## focus-film:ökologie

### ERNEUERBARE ENERGIEN (VHS-FILM)

Wind und Wasserkraft, Biomasse, solarthermische Anlagen, Photozellen, Erneuerbare Energie sind eine wichtige Zukunftstechnologie am Wirtschaftsstandort Deutschland. In sieben Kurzbeiträgen werden die Themen als Reportage „vor Ort“ entwickelt, es wird diskutiert, was für jeden einzelnen relevant sein könnte.

Carl A. Fechner/Artish for Nature, 34 min, ca. öS 450,-  
Focus-Film GmbH., Schwarzwaldstraße 45, D-78194 Immendingen



Anzeige

- Sie ist rasch einsetzbar zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Die Bürger sind bereit zur Investition, es gibt ca. 50 Projekte mit einem Investitionskapital von ca. öS 800 Mio.
- Sie schafft Arbeitsplätze in den Regionen und in österreichischen Zulieferbetrieben.
- Sie verringert den Kapitalfluß für fossile Brennstoffe.
- Sie hilft, weil sie dezentral eingesetzt wird, Netzverluste zu vermeiden.
- Es gibt ein stark ausbaubares Potential (bis zu 20% des heimischen Strombedarfes).

## Das Projekt Windkraft für Österreich

Zur Umsetzung der angesprochenen Potentiale bedarf es geeigneter Rahmenbedingungen. Deshalb haben die Arge ER-



© Energiewerkstatt

NEUERBARE ENERGIE (Landesorganisation Niederösterreich), *Energiewerkstatt*, *Interessensgemeinschaft Windkraft Österreich* und „die umweltberatung“ ein Projekt zur Markteinführung der Windenergie in Österreich gestartet. Das Projekt wird gefördert von der Europäischen Union (Programm ALTENER), von drei österreichischen Ministerien und fünf Bundesländern.

Als eines der Ergebnisse liegt nun die *Studie „Grundbedingungen für eine soziale und wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung der Windenergienutzung – ein Maßnahmenpaket für Österreich“* vor. Sie hat die Ziele, Maßnahmen zur Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für Österreich vorzuschlagen und die Erfahrungen aus europäischen Ländern mit einer großen Anzahl realisierter Projekte für Österreich nutzbar zu machen. **Wichtigstes Ergebnis:** Es gibt zwei gleichermaßen bedeutende Voraussetzungen für die Verbreitung der Windkraftnutzung: Die Sicherung der sozialen Akzep-

**Montage von Österreichs größter Windkraftanlage 1996 in Eberschwang/OÖ**



© Enercon

**Deutschlands größter Windpark auf Fehmarn an der norddeutschen Ostseeküste: 34 Windräder decken den Strombedarf von 50.000 Menschen**

tanz (in Form von Bürgerbeteiligungsmodellen) und die Sicherung einer dauerhaften Wirtschaftlichkeit und Beseitigung verschiedener Verzögerungsfaktoren (wie Senkung der Anlagekosten bis 30%).

Auch eine Analyse der Hintergründe für die bislang überaus erfolgreiche Marktentwicklung in einigen Ländern Europas sowie daraus abgeleitete Maßnahmenempfehlungen für Österreich finden Sie in der Studie:

Die *Studie* ist gegen einen Kostenbeitrag von öS 150,- + Versandkosten zu beziehen über „die umweltberatung“ –

Umweltberatung Niederösterreich, A-2700 Wiener Neustadt Herzog-Leopold-Straße 10  
Tel.: +43 2622/26950,  
Fax: +43 2622/26950-18

## Der Wind, das himmlische Kind



Hrsg.: Bund Naturschutz Bayern, Heft 14, Mai 1995  
PREIS: ca. öS 84,-

**Zu bestellen bei:**  
Bund Naturschutz Bayern,  
Schloß Wiesenfelden  
Postfach 40  
D-94343 Wiesenfelden

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [1996\\_4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Windkraft für Österreich - neue Studie 8-9](#)